

Ein nimm Klag=
 lied über den todt / vnd ab
 sterben des zu Genff / von fürgenom
 mer con spiration wegen / hingerichteten
 Frantzösischen Herren / du Terrail,
 genampe / auß Frantzösischer
 inn Teutsche sprach
 vbergesetzt.

In der Melodey eines Fran-
 zösischen Liedes.

Sur le Chant, La Parque si terrible, &c.
 oder
 Voyez la grand offense, &c.



Getruckt zu Bern by Vincenz
 im Hoffs Erben.

1 6 0 9.

A: 3929 620

Gott wie ist auff erden/ der mensch
vnd was er thut/ so ring vnd voll
der beschwerden/ was er ihm nimpt
in müß/ ist alles offenbar/ nichts kann
verbergen zwar.

Die höchsten berg die fälde/ bedec
ket solches nicht/ die hölen noch die wäl
de/ verhält dein gesicht/ dein angst
jeder frist/ wann es von nöten ist.

Kein König Potentaten/ Kein Für
sten siche man/ Kein Helden grosser that
ten/ der mancher prob gethan / so etwas
nemme für/ das Gott nicht selbst gespür.

Es laßt sich wol anschauen/ auff
frömbde Dertter sein/ man mag wol vil
anfacht/ das man Stett neme ein/ es ist
nur eitel Eits/ vnd alles auß gespreit.

Wann menschliche gedanken/ nicht
gheim beleibent stan/ ach: wie sölt dann
nit schwanken/ das böß so geschlagen an/
darnumb ist der ein thor/ dem Gott nicht
hilff zu vor.

Wann er all thier erhaltet/ die vögel
zufft in gmein/ wann er auch rechnung
baltet/ der bär lin groß/ vnd klein/ noch
meer mit stiffer macht / halt er der sein
menacht.

Wann

2
Wann er auch seinen regen/ dem bö
sen gebe zu theil/ meint jr das nit dar ge
gen/ er geb dem frommen heil / ach: ich
spüre sich es wol/ gern ich's bekennen sol.

Die seinen namen eherent/ die schirme
er jeder frist/ das dyend in verseerend/
ihm widerwertig ist / er ist der seinen
schile/ vnd stercke wann es gilt.

Ob schon jr stets vnd hangen / kein
maur nit bettemer / ob schon kein burg
solt gelangen; noch jet es nicht so sehr/
Gott ist ihr schirm vnd hüt / vnd sy bes
waren thät.

Ein Regiment soldaten / zeuß vnd
ouch zu pferde / die würcken ringe chao
ten/ vnd bringent wenig bschwerde / ihr
Fürsten meinende nicht / das er sy zboo
den richte.

All thaten vnd exempel/ die thät er
snen Kunde/ das sy in seinem tempel/ ehr
beind seinen punde/ ich hab begert ein
prob/ vnd bin doch gfangen drob.

Ihr Fürsten vnd Regenten/ die mich
gehept so werdt/ die jr in Regementen/
mein offtermal begert/ betrachtend das
es güt/ wan man das billich thät.

A 4 Lege

39
Lege niemmer in gfare / so künne
Helden ehr / lest euch nicht widerfaren /
da s jr euch wagind mer / vernuege euch
jed erzeit / so falc jr nicht so weile.

Jr secht mein noch vor allen / jr secht
wie es mir geht / ach: das ich euch mög
gfallen / vil gfar mir zhanden stehe / min
König hab ich bwege / ich bin in
schmach gelegt.

Jr mein Fürst wüßt mein wesen / jhe
wüßt myn gfangenschafft / drum helffe
das ich mög gnesen / vnd nicht müß sein
verhafft / ach: das bscheide niemmer /
jr werdt nicht helfen seer.

Saphoy / o wie ich gloube / was gieng
wiee dir gefalt / so were Genß ein roube /
der vöglen aller gstat / doch solchs nit
bscheide sol / weile Lore nit gfaller wol.

Er bhütet sy vor gfare / vnd wirt
nicht lassen ab / er thut das volck bewa-
ren / er liebet solch o vorab / o Adel bhale
dein städ / nim nichts mer an die hand.

O böser tag voll sorgen / was bist nit
bliben vs / o du vnmler morgen / was
gibstu mir verdruß / wans mir gliche
vnbeschwert / hatt ich was ich begere.

Jch

Ich war inn gutem wesen / obn dise
band vorab / jezt mag ich nit genesen /
mein hauß ich glassen hab / kein klag ließ
sich dör an / mich liebet jederman.

Ich war in grossen ebrē / wol gmetne
vnnnd hoch geacht / vff land vnnnd auff
den Meren / woz wol bekant mein mache
vil glück ja hat mir Gott / beschert obn
disen spott.

Sonsts vnd vnnmenschen gstaltee / die
großtanck nitbenütze / die zgot in Eneches
schafft hallet / vnnnd ebrgie zamen sätze /
auff einem grüß fürwar / stirb ich jez
dauenhart.

Du denumb Herr der Hertscharen / ero
barm dich disen tag / Jesus chā mich bes
wareu / tröst mich in miner plag / vergib
mir mit der chat / ein solche misserbat.

Je chāl vnd berg in gmerne / je wāld
vnd wisen zart / das jedes mich beweine /
helffe mir auff diser fart / tröst mich in
diser qual / ich gnad euch allzūmal.

O mein Vatterlande / wünsch ich
vil güter zete / mein seel ist bald auß bano
de / ins Paradis gespreit / das mein klag
von dem ort / kom biß ans Himmels
pore

A ih Wann

Wann ich mit augen blicken / den
mensche schowē nach / so ach ich es möchte
sich schickē / das man doch schreie nach /
wann ich mich nicht sich richte / denn zmal
es nicht beschide.

Wer nun vermercke in treuen / die
grette vrrheil mein / sol wüssen auch
mein treuen / so ich genossen etn / Gott
wirdt mir gnädig sein / vnd mich erque
cken sein.

Ich end jezmal mein leben / sich endet
meine tag / kein mensch darnach sol stre
ben / das er solch beschwerden hab / als er
meine kind / vnd die mir bstründet sind.

Hör doch jez an mein klagen / erlöse
diss mein vngesall / vermerckende diss e
plagen / vnd trachende was ich wöll bes
winende nicht zu lang / ein solchen vns
dergang.

Das man in dreyen saren / kein boum
an bläst sich kan / das man nichts mög
erfaren / den klag von ihnen gan / vmb
solchen schweren sal / der mich brütet jez
zu mal.

Je Sunn vñ Mon der gleichen / vers
bergende ewren glang / mein fader
ehünd

thänd durch streichen / in alle dänckle
gang / ich end die sage mein / alde es müß
doch sein.

Breint solchen jammer vasse /
scheinde nur die nacht allein / mein grab
das seig ein glasse / vil flag vnd kummer
mein / die Erde beweint die gfar /
einganges langes jar.

Du hälle Nachtigallen / beweint auch
tag vnd nacht / die peint die woch vnd gal
len / die mich so bschwert gemacht / führe
nur zu nacht dein gfang / das es nie drüs
ber gang.

Das man vermerck on schaden / dz du
beweint mich / dz du mit kummer blade /
des halb das leiden ich / alde ihr meine
kind / vnd die mir bfründet sind.

Je gschwinde gütter alle / in Frack
reich hoch vernam / lügt zu dz keiner sal
le / behüt euch alle sampt / ein beyspil wirt
auch zeigt / sind erore in König gneigt.

Der scharftrichter thut kommen / der
mit dem Gebel sein / die red mir hat ge
nommen / das ich müß duldig sein / alde ihr
gönner mein / in himmel müß es sein.